

# Vor dem ersten Flug im Frühjahr sind die Tüftler gefragt

**SEGELFLIEGER** Viele Arbeitsstunden haben die Mitglieder des Bergischen Luftsportvereins in ihre Maschinen gesteckt

VON JUTTA-EILEEN RADIX

**Bergisch Gladbach.** Der Frühling kommt, und die Bergisch Gladbacher Segelflieger sind, bildlich gesprochen, kurz davor, die Bremsklötze wegzuziehen. Die Saison beginnt für die Mitglieder des Bergischen Luftsportvereins – allerdings nur die Flugsaison. Denn auch in der dunklen Jahreszeit war für die leidenschaftlichen Luftsportler Saison: Für den umfangreichen Theorie-Bereich, den insbesondere Neulinge für den Erwerb einer Fluglizenz pauken mussten, und natürlich für den handwerklichen Aspekt der Fliegerei: Wartung, Pflege, Reparatur der lautlosen Flieger haben in den Wintermonaten viele Stunden Zeit in Anspruch genommen. Wolf-

gang Trösser, Vorsitzender des Bergischen Luftsportvereins: „Die meisten Arbeiten machen wir selbst, hier in der Halle am Stadi-

on, und für alle Mitglieder ist eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden Pflicht. Wer nicht mithilft, muss mehr bezahlen.“ Insbeson-



*Saison für fleißige Handwerker: Die Mitglieder des Luftsportvereins halten ihre Flugzeuge selbst instand.*

BILD: CHRISTOPHER ARLINGHAUS

dere für die jungen Mitglieder, ergänzt Bernd Metten, sei die handwerkliche Arbeit im Winter auch eine gute Möglichkeit, die Segelflieger in- und auswendig kennen zu lernen. Denn die Maschinen werden in alle Einzelteile zerlegt, die Steuerungszüge in den Flügeln die Radbremsen, die Lenkung – alles wird auseinandergenommen, geölt, repariert, ersetzt und schließlich wieder zusammengebaut.

Der 15-jährige Oliver Mauritz aus Bergisch Gladbach hat ein weiteres Argument, warum er gern an den wöchentlichen „Bastelabenden“ teilnimmt: „Man hat mehr Vertrauen in den Segler, wenn man ihn selbst repariert und gewartet hat.“ Sind die Flügel und der Rumpf technisch überholt, geht es

für die Vereinsmitglieder an die Außenhaut, die teilweise bis zu 30 Jahre alten Segelflugzeuge bekommen eine frische Schicht Hartwachs und sind dann wieder einsatzbereit.

In diesem Monat beginnt die Flugsaison auf dem Flugplatz in Wipperfurth, alle Maschinen des Luftsportvereins sind pünktlich wieder in Schuss – und für den Fall der Fälle hat Daniel Vermöhlen auch seinen Job erledigt: Er ist für die Fallschirmwartung zuständig. Am Sonntag, 18. März, 11 bis 15 Uhr lädt der Bergische Luftsportverein zum „Hallenfliegen“ ein, in der Sporthalle der Otto-Hahn-Realschule können Modellflugfans ihre Maschinen kreisen lassen und sich von den Fachleuten des Luftsportvereins Tipps und Hilfen geben lassen.

Samstag/Sonntag, 17./18. März 2012 Kölner Stadt-Anzeiger

## Bergisches Journal